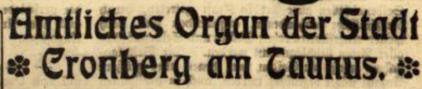
Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg. Schönberg und Umgegend.

Bhonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins Saus. Neubeitellungen werden in der Geichättsftelle lowie von den Tragern jederzeit entgegengenommen.

für Mittellungen aus dem belerkreife, die von allgemeinem Interelle lind, if Redaktion dankbar. Buf Wunich werden diefelben auch gerne honoriert.



Eridieinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends. Inferate kolten die Sipaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree. Geldiaitslokal : Ecke Sain- u. Canzhausitrage. Femiprecher 104

No. 14

Donnerstag, den 1. februar abends

29. Jahrgang

1917

Lotales.

* Erhaltet die Maulbeerbaume! Es find Bestrebungen im Bange, bie Seidenraupenzucht auf Grund ber Maulbeerblattfutecung wieder in Aufnahme zu bringen; es ift daher bringend geboten, bie vorhandenen Maulbeerbaume zu erhalten.

* Seulieferungen. Ueber Die Diesfeitigen Seulieferungen fur ben Seeresbedarf bestehen in ber Landwirtschaft irrtumliche Auffassungen. Der Gesamtjahresbedarf an Inlandsheu bat Die Heres verwaltung burch ftarte Berangiehung ber Borrate in den besetzten Gebieten auf 1 Million Tonnen, alfo auf nur wenige Brogent ber inländischen Broduttion herabsegen tonnen. Wenn die ihnen auferlegte Seulieferung von einzelnen Landwirten trogdem als besondere Sarie empfunden wird, fo tann bas nur an unzwedmäßiger örtlicher Ber-

teilung liegen, gegen die bei der zuständigen Kreis-behörde Abhilfe zu beantragen wäre.
* Der Bundesrat hat den Entwurf der Be-fanntmachung über die Kornahme kleiner Biehgablungen, den Entwurf ber Befanntmachung bestreffend Bestimmungen gur Ausführung des Gefetes über ben vaterländischen Silfsdienft und ben Entwurf der Befanntmachung über wettere Begebeitung der Bolfszählung vom 1. Dezember 1916 ange-

* Das Eiserne Areuz erhielt der Sandgranaten-Bruppenführer Unteroffizier Chrift ian Fuchs.

Bir wollen nochmals barauf hinweisen, baß die Boftfarten von Seren Kunftmaler Sag über Oftpreußen in ber Buchhandlung von Chriftian

Lohmann gu haben find.

* Bur Berfiellung von Branntwein aus Bein. Durch verschiedene Anfeagen ift befannt geworden, daß über die Auslegung dier Berordnung vont 9. Januar 1917 über Branntwe'n aus Bein (Reichs: Gefegbl. G. 25) Zweifel entstanden find. Dazu wird folgendes mitgeteilt: Aus sogenanntem feder-weißem Wein hergestellter Branntwein fallt unter die Bestimmungen der Berordnung, da entsprechend ben Bestimmungen des Weingejetes als Wein das durch altoholische Gärung aus dem Saft der frischen Weintraube hergestellte Getränt zu erachten ist, und bei dem sederweißen Wein die altoholische Gärung bereits eingetreten, wenn auch noch nicht vollftandig beenbet ift. Kognatverschnitt unterliegt gleichfalls den Borfdriften ber Berordnung. Bei ihm handelt es fich gur Beit in ber Regel um ein aus Beinbestillat unter Bufat von Baffer hergeftelltes Er-Branntwein aus Wein mit anderem Branntwein bergestellte Rognatverichnitt unterliegt wegen feines Behaltes an Branntwein aus Wein (mindestens 1/10 des Allohols vergl. § 18 Absat 2 tdes Weingespes) der Absathesichränkung und lleberlassungspsicht. Die bezeichneie Berordnung ist in ihrer Anwendung nicht auf die als Kognatbrennereien bei den Steuerbehörden bezeichneten Betriebe be-schränft, sondern bezieht sich auf alle Brennereien, die Branntwein aus Wein oder unter Zusap von Mein berkellen Bein herftellen. Die im Befig der Brennerei befindlichen Beftonde unterliegen ber Abfagbeichrantung, Ueberlaffungs- und Anzeigenpflicht gleichgültig ob fie vom Brenner felbst hergestellt ober fertig von anderen bezogen worden find.

Tagesbericht vom Kriegsschauplak.

Großes Saupt-Quartier, 1. Februar 1917

(W.T.B. Amilia)

Westlicher Kriegsschauplatz

Un vielen Stellen der Front brachten Erfundungsvorstöße wertvolle Feststellungen über ben Feind.

Destlicher Kriegsschauplatz

front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Bei fehr ftrenger Ralte nur an wenigen Stellen debhafte Rampftatigfeit. An der Najarowsta, südöstlich von Lipnica Dolna brangen Teile eines fachfischen Regiments in Die ruffische Stellung und tehrten mit fechaig Gefangenen und einem Maschinengewehr als Beute gurud. An der

Front des Generalobersten Erherzog Josef

und bei der

heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

fleine Borfeldgefechte und vereinzeltes Artilleriefener.

Mazedonische front.

Sudwestlich bes Dorjan-Gees nach startem Feuer vorgebende Abteilungen wurden abgewiesen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff

Um 1. 2. 1917 ift eine Befanntmachung Dr. W. III. 4000/12. 16. RRU. betreffend Beichlagnahme von Matron: (Gulfat-) Bellftoff, Spinnpapier und Bapiergarn ericienen, burch bie aller Ratron-(Gulfat-) Bellftoff, alles unter Mitverwenbung von Natron= (Gulfat:) Bellftoff bergeftellte Spinnpapier, fowie alle Papiergarne, welche aus bem vorbezeich: neten Spinnpapier allein ober unter Mitverwendung von Fajerftoffen bergeftellt find, beichlagnahmt werden. Ausgenommen bleiben nur die Barne, die aus Bapier und Baftfafern befteben. Diefe Garne unterliegen ben Bestimmungen ber Betannt-machung Rr. W. III. 8000/9. 16. ARN. vom 10. 11. 1916. Tros ber Beschlagnahme bleibt die Lieferung von Natron- Gulfat-) Zellstoff, von Spinnpapier und von Bapierslachgarn jur Serftellung ven Bapierrundgarn geftattet, mahrend bie Lieferung von Papierrundgarn nur unter bestimmten Einschränfungen und Bedingungen gulaffig ift. Ebenso bleibt trog der Beichlagnahme bie Berarbeitung von Spinnpapier ju Bapierflachgarn und

gu Bapierrundgarn, fowie bie Berarbeitung und Berwendung von Bapierrundgarn allgemein und Die Berarbeitung von Bapierflachgarn zu Papier-rundgarn erlaubt, mahrend die Berarbeitung von Natron (Sulfat-) Zellstoff an bestimmte Bedin geungen, insbesondere an eine bestimmte Wijchung mit Sulfit-Bellstoff gelnüpft ist. Der Wortlaut der Bekanntmachung, deren einzelne Bestimmungen für die beteiligten Kreise von Wichtigkeit sind, ist im

die beteiligten Kreise von Wichtigkeit sind, ist im Kreisblätt einzusehen.

* Am 1. 2. 1917 tritt eine Höchstreisverordenung für Zint in Krast, in der silt Zint je nach dem Feingehalt, auch silt ungeschmolzenes Zint, Altzint und derzl und für Zint in Erzen Höchstpreise seigent werden. Ueber die Anwendung der Höchstpreise in verschiedenen Fällen, auch dei Weiterverarbeitung des Zints, sind bestimmte Richtlinien gegeben. Ausnahmen von den Bestimmungen der Höchstpreisketamtmachung können insbesondere bei Einsuhr gestattet werden. Anträge und Anfragen sind an die Weiassmelbestelle der Kriegs-Robstoff.

Abteilung des Kriegsamts des Königlich Preuß. Kriegsministeriums, Berlin W. 9, Potsdamerstraße 10—11 zu richten. Einzelheiten sind aus dem Bortlaut der Befanntmachung zu erfeben, die bei

ben Polizeiverwaltungen aushängt,

* Mit dem 31.1. 1917 ift eine Belanntmachung Rr. W. IV. 100/1. 17. RRA. betr. Beschlagnahme und Beftandserhebung von rohen Geiden und Geibenabfallen aller Art in Rraft geireten, burch die fämtliche porhandenen, anfallenden und noch weiter eingeführten roben Seiden und Seidenabfälle aller Arten beichlagnahmt werden. Die Beichlagnahme erfaßt bie Geiden, von benen eine größere Anzahl näher bezeichnet werden, auch in geriffenem und effilochiertem Buftande, fowie gemischt mit Baumwolle, Bolle und Runftseide oder irgendwelchen anderen Spinnftoffen und die aus ihnen oder ihren Mijchungen hergestellten Buge, fowie die beim Spinnen, Zwirnen und Weben anfallenden Abgange. Trog der Beschlagnahme ift die Ber-äußerung und Lieferung der beschlagnahmten Ge-genftande an die Kriegswollbedars-Attiengesellschaft Berlin GB. 48, Berlangerte Bedemannftrage 1-6 erlaubt. Ebenso bleibt die Berarbeitung der Gegenstände geftattet, sofern es fich um Die Erfüllung von Aufträgen bestimmter Stellen handelt, bie in der Befanntmachung naber bezeichnet find, oder die Berarbeitung mit Buftimmung der Kriegs-Rohftoff-Abteilung des Kriegsamts des Königlich Breuf. Kriegsministeriums erfolgt. Die von der Befanntmad, ung betroffenen Gegenstände unterliegen auch, fofern die Gefamtmenge bei einer Berfon mindeftens 20 Rilogramm beträgt, einer monatlichen Melbepflicht an das Webftoffmelbeamt ber Rriegs= Rohftoff-Abteilung. Die erste Meldung hat für den Bestand vom 1. 2. bis jum 10. 2 auf den vorgeschriebenen Meldescheinen zu erfolgen. Außerdem ift auch die Führung eines Lagerbuches, aus bem jede Menderung in den Borratsmengen und ihre Berwendung erfichtlich fein muß, angeordnet

worden. Gleichzeitig ift eine Befanntmachung Dr. W. IV. 150/1.17. RRU. betreffend Sochstpreise für robe Seiden und Geidenabfallen aller Art in Rraft getreten, durch die Sochstpreise festgesetst werden, deren Sohe sich im-einzelnen aus der der Bekanntmachung beigefügten Preislifte für die ver-schiedenen Sorien der Seiden und Seidenabfälle ergibt. Der Wortlaut beider Bekanntmachungen, Die verschiedene Einzelbestimmungen, insbesondere auch über Ausnahmen enthalten, ift im Kreisblatt

- Das perverfe Rubchen. Rubchen-d'Unnungio mit dem Dornamen Babriele entwidelt fich. Nach: dem es fich als Schriftsteller in perverser Schwulftigität ausgezeichnet hatte, entflammte er fein Dolf gur Derverfitat der Derrateret, und feine neuefte Derverfitat befteht in ber Gottesläfterung. Und das fam fo. Das italienische Candwirtschaftsministerium hat gur forderung einer gufen Bereitung von Kriegsbrot befchloffen, an foldie, die fich verdient machen, Medaillen gu verleilen und fif wegen der Inschrift an d'Unnungio gemendet. Der "Dichter" hat fur die Dorderfeite der Reproduction der befannten Munge von Metapont mit der Alehre gewählt und für die Auchfeite folgende Inschrift verfaßt: "Das Kriegsbrot, von reinen Händen bereitet, ist Kommunionsbrot, in dem das ganze Valerland in Transsubstantiation lebt, wie der Leb des Erlofers. 3m Siegesjahre 1917." Dagu bemerkt das Organ des Vatikans, der Offervatore Roman: Die wohlwollendsten Kritiker nennen d'Unnungio Ideratisch fertig und auf Selbstopierung angewiesen. Es blieb ihm, nachdern er jede Tugend und jedes Sittengefet befudelt bat, tein anderes feld gu Beleidigungen mehr übrig als die Beiligfeit der driftlifchen Myfterie. Die literarifche Erichopfung und die franthafte Sucht nach Meuem haben ihn auf den Weg der Bottesläfterung gedrangt. Diefe Infdrift fcheint von einem perverfen religiofen Wahnfinn ein-

Amflicher Tagesbericht von 31. Januar

Mestlicher Kriegsschauplatz

Starker Frost und Schneefälle schränkte die Befechtstätigkeit ein. An der Lothringischen Grenze bei Leintren war von Mittag an der Artilleriekampf stark. Abends griffen die Franzosen einen Teil unserer Stellung an; fie wurden abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

front des Generalfeidmarschall Prinzen Leopold von Bayern Auf dem Oftufer der Aa stürmten unsere Truppen eine russische Wald= ftellung und wiesen in ihr mehrere ftarte Gegenangriffe gurud. 14 Offiziere und über 900 Mann wurden gefangen, 15 Maschinengewehre erbeutet.

front des Generalobersten Erzherzog Josef.

Nach heftigem Feuer griffen die Russen nachmittags die Stellungen füdlich der Baleputna-Straße an. Zwei starte Angriffe scheiterten, beim britten gelang es einer ruffifchen Abteilung in einen Stütpunft einzudringen.

heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen Nahe der Donau gingen starte feindliche Auftlärungsabteilungen vor; fie wurden von den osmanischen Posten zurückgetrieben.

Mazedonische Front

Deutsche Erfunder brachten von einer Streife im Cernabogen mehrere Italiener gefangen ein.

Bekanntmachung.

Mm 31. 1. 17. find zwei Befanntmachungen beireffend "Beschlagnahme und Bestandserhebung von roben Geiden und Geidenabfallen aller Art" und "Höchstpreise für robe Seiden und Geidenabfalle aller Art" erlassen worden.

Der Bortlaut ber Befanntmachungen ift in den Amts: blattern und durch Unichlag veröffentlicht worden.

Stelly. Generalkommando 18. Armeekorps.

Junges braves Mädchen gesucht

Kronthalerweg 7.

empfehle

Georg Maldike.

geicht. Beranda und Bubehör für fofort ober fpater gu permieten. Friedensweg 1, Taunusruhe.

S d) ö n e

Bu permieten.

Die Steuer fur bas Dierteljahr Januar/Ill find in der erften Balfte diefes Monats fallig muffen spatestens bis jum 15. in den festgesette Kaffenstunden von 81/2 bis 121/2 Uhr pormitta gur Einzahlung fommen.

Cronberg, den 1. februar 1917. Der Magiffrat.

Das uns vom Rommunalverband überwiefe Schlachtvieh haben wir ben Deggericaften Daube Gauff, Gottschall, Sembus u. Sirichmann zugeteil Das Fleisch, sowie Sped und Burft gelangt

Samstag, den 3. Februar 1917 nachmittags von 2 Uhr ab zum Verlauf. Gleichzeitig wird im laden des Berrn P Leonh. Kunz, Tanzhansitr. 12 Solberfleisch

los

lowelf Vorrat reldit, verabfolgt. Es gelten Die Beftimmungen :

1. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung be Mittel Fleischmartenanteile für die Zeit vom 29. Janu Redal

bis 4. Februar. 2. Die auf den Ropf entfallende Gewicht menge beträgt voraussichtlich 250 Gram Benaue Befannigabe erfolgt im Labenlofal.

3. Ausgabezeiten find:

Von 2 bis 3 Uhr: Ablers, Altfonigs, Bahnhofs, Bleich, Burge ftrafe, Burgmeg, Doppes, Eichenftrafe, Fell * g Bon 3 bis 4 Uhr : mitate

Schlofftraße, Schönbergerfeld, Schrepend wa Steins, Synagogenftraße, Talftraße, Talmen Ber Tanghausftraße, Unterer Talerfeldmeg, Untenbror Söllgaffe, Bittoriaftraße, Bogelgefanggaß Bern Wilhelm Bonnftraße.

Von 5 bis 6 Uhr: Graben-, Gr. Sinterstraße, Güterbahnhof, Saigludm Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhe die e Jamin-, Katharinen-, Al. Hinterstraße, Im Bi Römerberg

Bon 6 bis 7 Uhr:

Rönigsteiners, Krantenhousstraße, Kronthæellver Kronthalers, Lindenstruths, Mammolshains wur weg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerberthman weg, Obere Sollgaffe, Oberhöchttadterlandft Bun Pierdsstraße, Römerberg, Rumpfe, Scheibergeri buschweg, Schillerstr, Schashof, Schirnstraft Ber 4. Wir machen ferner auf folgendes ausmelle F

fam: Die Ausgabezeiten find pünktlich einzuhalterband Auch wenn der Laden leer ift, darf er nur vischied Personen, welche an der Reihe sind, betreten wit reg den. Das Zurücklegen von Fleisch ift den Metgasgege untersagt. Die Wahl des Metgergeschäftes stertauf jedem frei. Die Breife find in allen Gefchafte vo daß je

5. Ausweistarte und Einwidelpapier find mrte e nurlic

zubringen.

Der Magiftrat. Müller-Mittlerechne

b giel

nen

mü

nd A geru

fläri tiper

tier !

rügte

Ein!

ovon

Un Stelle bes verftorbenen Stadtverordnetben herrn Rentners Philipp Sahn ift gemäß § 23 b. (au Städteordnung bis gum Ablauf Der Amtszeit bird r Herrn Rentners Philipp Jahn in gemag & Louitd in Städteordnung bis zum Ablauf der Amtszeit died in Genannten. das ist bis zum 31. Dezember 191 hilipp seitens der zweiten Abteilung eine Ersahwahl wommt blicher

hmen. Die Wahl erfolgt auf Grund der im Augenrch 1914 aufgeftellten Wahllifte.

Termin zur Wahl wird auf Donnerstag, den 15. Februar 1917

nachmittags von 4 bis 5 Uhr festgesett. Als Wahllotal wird das Sigungszimmereits ürgermeifteramts bestimmt. Gemäß § 25 Städteordnung laden wir die Wahler der zweis Die Abteilung gu diefer Wahl hiermit ein.

Cronberg, ben 30. Januar 1917. Der Magistrat.

Bekannimadung. Mm 1. 2. 17. ift eine Befanntmachung betreffend

aß au fclagnahme von Ratron= (Gulfat-) Bellftoff, Spinnpapier Papiergarn" erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblatt fred. und durch Anichlag veröffentlicht worden.

Stelly. Generalkommando 18. Armeekorps serben

23ekannimadung.

Um 31. 1. 1917 ist eine Befanntmachung betreffe Söchstpreise für Bint" erlassen worden. Der Wortlaut der Befanntmachung ift in den Amtsbläte mide,

und durch Anichlag veröffentlicht worden. Stelly. Generalkommando 18. Armeekorps